

3. FELADATSOR



Leseverstehen

Teil 1

Lesen Sie die Texte (1-5) und die Überschriften (A-J). Ordnen Sie jedem Text die Überschrift zu, die Ihrer Meinung nach am zutreffendsten ist. Zu jedem Text passt nur eine Überschrift. (Eine Überschrift dürfen Sie nur einmal verwenden). Sie dürfen dabei das Wörterbuch benutzen.

Mobilität

1.

Für viele ist das ein echter Zukunftstraum: Einfach beim Einsteigen ins Auto das Ziel angeben und sich dann entspannt zurücklehnen. Denn das intelligente Auto findet seinen Weg selbst – ganz ohne unser Steuern. Aber ein solches Auto zu konstruieren, ist nicht ganz einfach. Besonders im innerstädtischen Verkehr ist allerhand Technik nötig, damit das Fahrzeug nicht mit anderen Verkehrsteilnehmern kollidiert und blitzschnell auch auf unerwartete Situationen reagiert. Ganz hilflos ist der Fahrer aber nicht. Er kann dem intelligenten Auto zwar die Kontrolle überlassen, muss es aber nicht. So reicht ein Knopfdruck oder die Betätigung des Bremspedals, und der Fahrer bestimmt wieder selbst, wo es lang geht.

2.

Wer weder in die Pedale treten, noch einen Pkw durch den Großstadtdschungel manövrieren möchte, der sollte den Öffentlichen Nahverkehr nutzen. Bei der Nutzung von Bus und Bahn entfallen viele Kosten, die sonst mit einem Fahrzeug verbunden sind – etwa für die Anschaffung, die Wartung oder einen Parkplatz. Zudem ist die Fahrt selbst stressfreier, da man sich währenddessen ausruhen kann. Der Nachteil: Man ist stets vom Fahrplan abhängig. Das kann insbesondere in ländlichen Gebieten beziehungsweise zu späterer Stunde und an Feiertagen lästig werden. Zudem muss oft zusätzliche Zeit für die Wegstrecke zur Haltestelle eingeplant werden.

3.

Elektroräder erfreuen sich als umweltverträgliches Verkehrsmittel immer größerer Beliebtheit. Sie sind die unbestrittenen Stars der individuellen Elektromobilität und haben auf deutschen Straßen mittlerweile immerhin die 2-Millionenmarke geknackt. Der Grund für den Erfolg: Alltagswege können mit einem E-Rad schnell und flexibel zurückgelegt werden – und die Bewegung tut außerdem der Gesundheit gut. Dank der elektrischen Unterstützung erschweren anders als beim herkömmlichen Drahtesel weder Steigungen, noch Gegenwind oder schweres Gepäck das Vorankommen. Somit ist das Rad insbesondere für Wege zwischen zehn und zwanzig Kilometer auch eine günstige und dennoch schnelle Alternative zum Auto.

4.

Bahnfahren ohne Bahncard ist ein teures Vergnügen, die Benzinpreise steigen stetig an. Grund genug, sich nach Alternativen umzusehen. Tatsächlich gibt es preisgünstigere Möglichkeiten, sein Wunschziel zu erreichen: eine Fahrgemeinschaft bilden oder mittlerweile gibt es auch Mitfahrzentralen im Internet. Mitfahren schont den Geldbeutel und die Umwelt, ist bequemer und weniger stressig. Interessenten können unter dem Motto "Klicken. Fahren. Sparen" unter www.mitfahrgelegenheit.de eigene Angebote aufgeben oder gezielt nach Mitfahrgelegenheiten suchen. Die Vermittlung der Fahrgemeinschaften erfolgt über das Internet. Ebenfalls ein Pluspunkt: Es fallen keine Vermittlungsgebühren an wie bei klassischen Mitfahrzentralen.

5.

Längst gehört das Smartphone für uns zum Alltag: Im Bus, in der Bahn oder im Café schreiben wir eine Nachricht oder schauen kurz etwas im Internet nach. Aber wie ist das, wenn wir als Fußgänger durch die Stadt laufen? Wer sich umschaute, sieht auch dabei nicht selten Menschen, die im Gehen tippen oder konzentriert auf ihren Bildschirm schauen. Doch genau das birgt enorme Gefahren: „Telefonieren, Musikhören, die Nutzung von Apps oder auch das Tippen von Textnachrichten sorgen im Straßenverkehr für gefährliche Ablenkung“, erklärt Verkehrsexperte Clemens Klinke. „Viele Fußgänger unterschätzen offenbar die Gefahren, denen sie sich selbst aussetzen, wenn sie ihre Aufmerksamkeit auf solche Art vom Straßenverkehrsgeschehen abwenden.“

- A Apps helfen Fußgängern durch die Gefahren der Stadt durch
- B Autonomes Fahrzeug stellt Konstrukteure vor Herausforderungen
- C Billiger fahren durch Aufteilung der Kosten
- D Die kostspieligen Alternativen zum Auto
- E Einige Schwierigkeiten auf dem Weg mit E-Rad
- F Geld sparen kann Zeit kosten
- G Günstige Preise für Vermittlung von Fahrgemeinschaften
- H Ohne Auspuffgase effektiv ans Ziel kommen
- I Risiken der Handybenutzung im Verkehr werden falsch beurteilt
- J Wenn der Fahrer die Kontrolle verliert

Teil 2

Lesen Sie den folgenden Text und beantworten Sie die folgenden Fragen so kurz wie möglich in deutscher Sprache. Für unnötig komplette Sätze wird nur halbe Punktzahl vergeben. Sie dürfen dabei das Wörterbuch benutzen.

Eismensch Ötzi

Die Wanderin aus Köln ist überzeugt: „Das hier ist ein mystischer Ort, weil man ihn hier gefunden hat.“ Sie meint Ötzi, wie die 5300 Jahre alte Gletschermumie heute allgemein genannt wird. An der Stelle, an der er lag, steht heute ein steinernes Denkmal. In den Sommermonaten kommen täglich Bergwanderer hierher. Wir stehen am Tisenjoch auf 3200 Metern Höhe, unmittelbar an der Grenze zwischen Österreich und Italien. Das Joch liegt zwischen dem Südtiroler Schnalstal und dem Tiroler Ötztal.



Die ganze Geschichte – zumindest der neuzeitliche Teil – beginnt am 19. September 1991, einem Donnerstag. An diesem Spätsommertag steigt das Nürnberger Ehepaar Erika und Helmut Simon von der nahe am Tisenjoch gelegenen, 3516 Meter hohen Fineilspitze ab.

„Da habe ich dann was Braunes liegen sehen“, erzählte Helmut Simon später. Es ist ein menschlicher Körper, der aus dem Eis ragt. Deutlich zu erkennen sind Kopf, Schulter und Rücken. Zunächst vermutet das Ehepaar, dass es sich um einen verunglückten Bergsteiger handelt, und informiert den Wirt einer nahe gelegenen Hütte. Einen Tag später beginnt die Totenbergrung unter Regie der österreichischen Gendarmerie. Noch ahnt niemand, um welch sensationellen Fund es sich handelt. Eine Axt, die bei der Leiche lag, soll Aufschluss darüber geben, wie alt der Fund ist. Bei der Leichenbergrung wird eine Birkenrindentasche stark beschädigt. Darin hatte Ötzi das Feuer transportiert – luftdicht war die Glut in Ahornblätter verpackt.

Unter den vielen Schaulustigen, die in den folgenden Tagen zur Fundstelle hinaufsteigen, sind auch die Südtiroler Extremalpinisten Hans Kammerlander und Reinhold Messner. Die beiden befinden sich auf einer Rundtour durch die Südtiroler Berge. Messner ist es, der als Erster den archäologischen Wert erkennt.

Einige Tage später wird die Leiche vom Tisenjoch auf den Namen „Ötzi“ getauft und in das Institut für Früh- und Vorgeschichte der Innsbrucker Universität gebracht. Archäologieprofessor Konrad Spindler datiert den Fund auf ein Alter von 5300 Jahren – die Axt aus der Kupferzeit ist ein entscheidendes Indiz.

Mehr als 600 Einzeluntersuchungen folgen, bis die Wissenschaftler in der Lage sind, ein Bild von Ötzi zu skizzieren: Er lebte in der Jungsteinzeit vor rund 5300 Jahren und war zum Todeszeitpunkt wohl etwa 45 Jahre alt. Mit etwa 1,60 Metern war er für die Zeit durchschnittlich groß, er dürfte um die 50 Kilogramm gewogen haben, hatte dunkles und gewelltes Haar - und er war mit 61 Tätowierungen übersät. Diese bekam er allerdings wohl aus therapeutischen Gründen gegen Krankheiten.

Aber: Wie kam Ötzi ums Leben? Er wurde vermutlich umgebracht. Grund sei eine persönliche Konfliktsituation gewesen, sagte der Münchner Profiler und Hauptkommissar Alexander Horn. «Es ist wahrscheinlich, dass der Mord an Ötzi ähnlich banal ablief wie andere Morde heutzutage auch.» Neid, Zurückweisung oder Kränkung könnten ein Motiv der Tat gewesen sein.

Der Original-Ötzi wird seit März 1998 im Südtiroler Archäologiemuseum in Bozen aufbewahrt. Die Mumie liegt in einer Kühlzelle, in der Bedingungen wie in einem Gletscher herrschen. Dennoch verliert die Mumie jeden Tag vier bis sechs Gramm Wasser. Deshalb wird in regelmäßigen Abständen im Kühlbehälter warmes Wasser als Nebel versprüht. Dieser legt sich auf Ötzis Haut und gefriert zu einer dünnen Eisschicht.

4,5 Millionen Menschen aus aller Welt haben Ötzi bisher in Bozen besucht. Inzwischen kommen jährlich 250000 Gäste. Besonders an regnerischen Tagen drängen viele Südtirol-Urlauber ins Museum. Deshalb ist man seit geraumer Zeit auf der Suche nach einem Ersatzquartier. Bozens Bürgermeister Renzo Caramaschi ist optimistisch, dass eine Lösung gefunden wird. Im Gespräch sind das Stadtmuseum und eine angrenzende Immobilie, deren Erwerb aber noch nicht gesichert ist. Auf jeden Fall aber wäre das neue Museum sechs Mal so groß wie das bestehende.

Fragen zum Text:

1. Wie können Bergwanderer heute Ötzis Fundort finden?
2. Wie wurde Helmut Simon auf Ötzi aufmerksam?
3. Was hat das Ehepaar über den Fund gedacht?
4. Was hatte Ötzi in seiner Tasche?
5. Welche Rolle spielt Reinhold Messner in Ötzis Geschichte?
6. Wieso konnte Professor Spindler das Alter des Fundes ziemlich gut einschätzen?
7. Welche Funktion sollen Ötzis Tätowierungen gehabt haben?
8. Womit erklärt Hauptkommissar Horn den Mord an Ötzi?
9. Warum wird in Ötzis Kühlzelle warmes Wasser versprüht?
10. Warum sollte für Ötzi ein größerer Aufbewahrungsort gefunden werden?

Teil 3

Lesen Sie den folgenden Text und entscheiden Sie, welches Wort aus dem Schüttelkasten in welche Lücke passt. Sie können jedes Wort im Kasten nur einmal verwenden. Nicht alle Wörter im Kasten passen in den Text.

Muskelkater: War's gestern wohl doch ein bisschen zu viel Sport?

Bleibt die Frage: Was ...hilft... (0) gegen den Muskelkater? Können wir überhaupt etwas tun oder müssen wir ihn aussitzen?

Zu Muskelkater kommt es immer dann, wenn Muskelgruppen trainiert werden, die sonst eher vernachlässigt werden, beispielsweise bei (1) Bewegungsmustern. Oder wenn zu viel Gewicht verwendet wurde. Durch solche Bewegungen oder das größere Gewicht, kommt es zu Verletzungen der Muskelfasern, auch (2) unter der Bezeichnung Muskelkater.

Ein sanftes Ziehen empfinden viele von uns sogar als angenehm und als (3) dafür, dass man fleißig trainiert hat. Doch Vorsicht: Euer Trainingsziel darf auf keinen Fall Muskelkater sein, außer (4) bringt euch das nämlich nichts. Wer trotz Muskelkater nicht auf sein Training verzichten möchte, muss zumindest die schmerzenden Muskelpartien (5) und das Training dementsprechend umstellen.

Es gibt jede Menge Tipps, die angeblich gegen Muskelkater helfen sollen. Manche helfen tatsächlich, andere bewirken leider sogar das (6). Eine Massage beispielsweise ist nur selten sinnvoll und oft sogar (7). Denn manchmal wird es dadurch noch viel schlimmer! Durch die Massage werden die sowieso schon verletzten Muskelfasern nämlich noch mehr gereizt. Dadurch können die Schmerzen (8) werden.

Damit es gar nicht so weit kommt, solltet ihr ein paar Hinweise beherzigen:

- Nach einer langen (9) solltet ihr langsam wieder beginnen.
- Beim Krafttraining solltet ihr eurem Körper genug Zeit lassen und das Gewicht langsam steigern.
- Verzichtet nicht auf das Aufwärmen.

Vor allem während großer Turniere sieht man immer wieder Bilder von Profisportlern, die sich in einem eiskalten Bad für einige Minuten entspannen. Damit soll unter anderem dem Muskelkater (10) werden. Außerdem soll damit die Regenerationszeit verkürzt werden.

BEKANNT	HILFT
BESTÄTIGUNG	SCHMERZEN
BEWEGEN	SCHONEN
FALSCH	TRAININGSPAUSE
GEGENTEIL	UNGEWOHNTE
GEHEILT	VERSTÄRKT
HILFREICH	VORGEBEUGT



Schriftlicher Ausdruck

In diesem Teil der Prüfung sollen Sie zwei Aufgaben lösen. Beachten Sie in beiden Aufgaben die folgenden Kriterien:

- schreiben Sie zusammenhängende, logisch aufgebaute Texte;
- bearbeiten Sie alle Inhaltspunkte;
- achten Sie beim Schreiben auf die entsprechende Ausdrucksweise;
- äußern Sie Ihre Gedanken in ganzen Sätzen.

Teil 1

Horoskope

Ihre deutsche Freundin liest gerne Horoskope in den Zeitschriften und glaubt auch fest daran. Jetzt hat sie vor, ihre Arbeit abzusagen, weil ihr prophetzeit wurde, dass sie bald einen Superjob finden wird. Schreiben Sie ihr einen Brief und überzeugen Sie sie, Horoskope nicht ganz ernst zu nehmen. Gehen Sie beim Schreiben auf die folgenden Punkte ein:

- Warum sind Horoskope in den Zeitschriften so beliebt?
- Ist Astrologie pure Wahrsagerei?
- Können solche Horoskope eventuell auch gefährlich sein?
- Was empfehlen Sie Ihrer Freundin?

Schreiben Sie etwa 170-200 Wörter.

Teil 2

Auswirkungen von Gewaltspielen auf Jugendliche**Forumsbeitrag**

Neulich haben Sie im Internet ein deutsches Forum gefunden, wo sich viele über das Thema „**Gewaltspiele**“ austauschen: *„Die Medien stellen immer mehr Gewalt dar. Es ist zu befürchten, dass sie einen schlechten Einfluss auf die Einstellungen und das Verhalten der Jugendlichen haben könnte. Was halten ihr davon?“* Sie möchten dieser Diskussion mit Ihrer eigenen Meinung beitragen. Schreiben Sie einen **Forumsbeitrag**, in dem Sie sich zu den folgenden Punkten äußern:

- Rolle der Computerspiele in der Freizeitgestaltung der Jugendlichen
- Gefahren des übermäßigen Konsums von Gewaltspielen (z.B. Verhaltensstörungen)
- Was man (mit Hilfe von Eltern, Erziehern, Freunden) dagegen tun könnte
- Ihre persönliche Einstellung zum Thema

In Ihrem Beitrag teilen Sie Ihre Meinung in etwa 120-140 Wörtern mit.



Hörverstehen

Teil 1

 Track 10–11.

Im Folgenden hören Sie einen Text. Lesen Sie zuerst die Aufgaben. Dafür haben Sie eine Minute Zeit. Dann hören Sie gut zu und versuchen Sie, die Aufgaben zu lösen. Sie hören den Text zwei Mal. Nach dem ersten Hören steht Ihnen eine Minute, nach dem zweiten Hören weitere zwei Minuten Zeit zur Verfügung, um die Aufgaben zu lösen. Sie hören ein Gespräch mit Thomas Rahn, der mit seiner Freundin zusammen mit einem Oldtimer eine Weltreise machte.

Mit dem Oldtimer auf Weltumrundung

Notizen

Wer ist Paula?

0. ein Oldtimer

Ursprüngliches Ziel der Reise:

1.

Dauer der Reise:

2.

Sie wählten für die Reise diesen Oldtimer, denn

3.

Besonderheit von diesem Oldtimer: (Nennen Sie zwei.)

4.

5.

Wer half ihnen bei Problemen mit dem Oldtimer?

6.

Besondere Momente auf der Reise: (Nennen Sie zwei.)

7.

8.

Gefährliche Situation, die sie erlebt haben: (Nennen Sie eine.)

9.

Grund, warum Thomas und seine Freundin die Reise gern wiederholen würden:

10.

Teil 2

 Track 12–13.

Im Folgenden hören Sie einen Text. Lesen Sie zuerst die Aufgaben. Dafür haben Sie zwei Minuten Zeit. Dann hören Sie gut zu und entscheiden Sie, welche Lösung (A, B oder C) richtig ist. Sie hören den Text zwei Mal. Nach dem ersten und nach dem zweiten Hören haben Sie je eine Minute Zeit, um die Aufgaben zu lösen.

Erfolgreiches Sprachenlernen

Interview mit der Erasmus-Studentin Pia Reimann

1. Pia hat an der Uni angefangen, ... zu lernen.

- A Französisch
- B Italienisch
- C Spanisch

2. Sie hat in Kastilien gelebt und studiert, weil ...

- A man dort kaum Dialekte spricht.
- B sie auch Dialekte verstehen wollte.
- C sie einen Dialekt sprechen wollte.

3. In Spanien hat sie die größte Entwicklung ... gemacht.

- A im Wortschatz
- B beim Sprechen
- C in der Grammatik

4. Sie rät Sprachlernern, die im Ausland lernen wollen, ...
- A sich auf unangenehme Situationen vorzubereiten.
 - B dort Leute zu suchen, die die Zielsprache sprechen.
 - C in unangenehmen Situationen locker zu reagieren.
5. Zum Sprachenlernen nutzt sie nicht so gerne ...
- A Apps.
 - B Bücher.
 - C Radio.
6. Beim Lernen einer neuen Sprache motiviert sie, dass sie ...
- A viele Muttersprachler kennen lernen kann.
 - B die Logik einer Sprache verstehen kann.
 - C den Aufbau der Lehrbücher schon kennt.
7. Wenn man mit einer neuen Sprache beginnt, sollte man ...
- A am Anfang schneller lernen.
 - B gute Lernmaterialien wählen.
 - C sich realistische Ziele setzen.
8. Sie denkt, Grammatik ...
- A müssen alle gründlich lernen.
 - B kann das Sprechen hindern.
 - C ist nicht so wichtig wie Vokabeln.
9. Sie beschäftigt sich mit Sprachenlernen jeden Tag ...
- A zu beliebigen Zeiten.
 - B zirka zehn Minuten.
 - C meistens abends.
10. Ihr Wunsch für die Zukunft ist, ...
- A viele Sprachen fließend zu sprechen.
 - B verschiedene Sprachsysteme zu überblicken.
 - C mindestens 10 Sprachen zu lernen.



Mündlicher Ausdruck

Teil 1

Persönliches Gespräch (Az alábbi kérdéseket csak a vizsgáztatók látják.)

Schule/Ausbildung

- Sind Sie gern/ungern zur Schule gegangen? Warum?
- Waren Sie ein „idealer“ Schüler? Waren Sie bei den Lehrern beliebt? Begründen Sie.
- Was war Ihr größter Erfolg in der Schulzeit? Erzählen Sie darüber.
- Können Sie sich an etwas Besonderes/Aufregendes oder Lustiges aus Ihrer Schulzeit erinnern? Beschreiben Sie das Ereignis.
- Welche Schulfächer bzw. Lerninhalte in der Schule empfinden Sie als überflüssig / Zeitverschwendung (haben Sie ... empfunden)? Warum?
- Hätten Sie gern in einer Mädchen-/Knabenschule gelernt? Warum? Warum nicht?

Teil 2

A Familie



Textproduktion mit Bildanlass (Az alábbi kérdéseket csak a vizsgáztatók látják.)

- Warum treffen viele Jugendliche – Ihrer Meinung nach - so spät die Entscheidung, jemanden zu heiraten?
- Viele heiraten nicht. Was kann für die Paare in dieser Form des Zusammenlebens so attraktiv sein?
- Das neue Familienmodell ist die Kleinfamilie. Welche Vorteile und Nachteile hat es im Gegensatz zur Großfamilie?
- Wie erklären Sie die Tendenz, dass viele Frauen Ihr erstes Kind immer später bekommen?
- Welche Rolle können die Großeltern im Leben der Familie spielen?
- Was meinen Sie, warum gibt es so viele Scheidungen?

B Telekommunikation



Textproduktion mit Bildanlass (Az alábbi kérdéseket csak a vizsgázatok látják.)

- Einige Leute sagen, dass es heutzutage notwendig ist ein Smartphone zu haben. Was denken Sie darüber?
- Viele sind vom Computer und Handy abhängig. Wie beeinflusst dies das Familienleben?
- Wie können die Eltern erkennen, wenn das Kind computersüchtig ist?
- Welche Vor- und Nachteile hat es, wenn man ein Facebook-Profil hat?
- Gibt es einen Unterschied zwischen einer wahren Freundschaft und einer virtuellen Facebook-Freundschaft?
- Warum sind heutzutage E-Mails verbreiteter als traditionelle Briefe?

Teil 3

Situation**Fasching (jemanden einladen, Ratschläge geben, um Hilfe bitten)****Kandidatenblatt**

In Ihrer Schule / an Ihrem Arbeitsplatz wird in 2 Wochen Fasching gefeiert, und Sie nehmen an der Organisation aktiv teil. Sie möchten Ihren deutschen Freund (*den Prüfer*) zum Fasching einladen und ihn auch um Hilfe bei der Vorbereitung bitten.

Erzählen Sie ihm

- worum es beim Fasching geht
- wie man für Fasching gekleidet ist
- wie Ihr Freund ein Kostüm haben / sich beschaffen kann
- wie er Ihnen bei der Vorbereitung helfen könnte

Sie beginnen das Gespräch.

Prüferblatt (Az alábbi információkat csak a vizsgáztatók látják.)

Ihr ungarischer Freund lädt Sie zum Fasching in seiner Schule / an seinem Arbeitsplatz ein. Er nimmt an der Organisation aktiv teil und würde sich freuen, wenn Sie auch mithelfen würden. Sie nehmen die Einladung gern an und möchten ihm auch bei der Organisation gerne helfen.

Der Kandidat beginnt das Gespräch.

- Fragen Sie, wie der Fasching vorbereitet wird.
- Fragen Sie, welches Kostüm Ihr Freund tragen wird.
- Sie haben keine Idee, was Sie selbst tragen werden. Sie können nicht nähen und sind nicht besonders kreativ. Wie könnte der Freund helfen?
- Fragen Sie, wie/womit Sie zum Erfolg der Party beitragen könnten.

3. FELADATSOR



Leseverstehen

Teil 1 Mobilität

10 pont

1.	B
2.	F
3.	H
4.	C
5.	I

Teil 2 Eismensch Ötzi

20 pont

ANTWORTEN AUF DEUTSCH	
1.	dort steht ein steinernes Denkmal
2.	er sah was Braunes liegen / er sah einen menschlichen Körper, der aus dem Eis ragte o. ä.
3.	er sei ein verunglückter Bergsteiger / dass es sich um einen verunglückten Bergsteiger handelt, o. ä.
4.	Glut (in Ahornblätter verpackt) / Feuer
5.	er hat den archäologischen Wert des Fundes erkannt
6.	die Axt (aus der Kupferzeit) war ein entscheidendes Indiz / eine Axt (, die bei der Leiche lag) soll darüber Aufschluss gegeben haben
7.	sie halfen gegen Krankheiten / therapeutische o. ä.

8.	mit einer persönlichen Konfliktsituation / Neid, Zurückweisung, Kränkung / er wurde umgebracht
9.	weil die Mumie jeden Tag (vier bis sechs Gramm) Wasser verliert
10.	es gibt sehr viele Besucher / jährlich kommen 250000 Gäste o.ä.

Teil 3

Muskelkater: War's gestern wohl doch ein bisschen zu viel Sport?

10 pont

1.	UNGEWOHNTEN
2.	BEKANNT
3.	BESTÄTIGUNG
4.	SCHMERZEN
5.	SCHONEN
6.	GEGENTEIL
7.	FALSCH
8.	VERSTÄRKT
9.	TRAININGSPAUSE
10.	VORGEBEUGT



Schriftlicher Ausdruck

Vizsgázó
által írt,
javított
megoldás

Teil 1 Horoskope

20 pont

Liebe Linde,

als du mir erzählt hast, dass du vorhast, deine Arbeit aufzugeben, habe ich mich ein bisschen gewundert. Horoskope sind sehr beliebt und sie versprechen oft die schönsten Dinge. Ein „gutes“ Horoskop in den Zeitschriften ist so formuliert, dass es sich für viele Menschen stimmig anhört. Ungefähr so wie die Worte eines antiken Orakels. Wer ein Horoskop verfasst, kennt nicht dich, sondern die richtigen Worte, um es möglichst ansprechend klingen zu lassen.

Für mich ist Astrologie nichts, da ich nicht an solche Dinge glaube. Ganz allgemein halte ich nichts von solcher Wahrsagerei. Für mich ist das nur reine Fiktion.

Ich weiß, dass du gerne Horoskope liest und dass einige von diesen gut zu dir zu passen scheinen. Doch fragst du dich nicht, was ist, wenn ein Horoskop nicht trifft? Wäre es nicht gefährlich einem falschen Rat zu folgen? Manche Entscheidungen könnten wirklich ernste Konsequenzen haben. Du hast doch einen guten Job und möchtest ihn nun kündigen, da dir ein noch besserer prophezeit wurde.

Aber wir kennen uns nun schon einige Jahre und ich weiß, dass du viele Stärken und Fähigkeiten hast. Verlass dich lieber darauf, als auf Vorhersagen eines Unbekannten.

Liebe Grüße,

Diána

Teil 2 | Auswirkungen von Gewaltspielen auf Jugendliche

20 pont

Hallo zusammen,

also erstmal denke ich, dass Computerspiele heute zur alltäglichen Freizeitgestaltung von Jugendlichen und auch vielen Erwachsenen gehören. Das ist auch gar nicht schlimm, sondern einfach unsere Realität.

Studien belegen aber Zusammenhänge zwischen übermäßigem Konsum von Gewaltspielen und Verhaltensstörungen. Des Weiteren schließen Forscher aus ihren Untersuchungen, dass es auch einen Zusammenhang zwischen dem Konsum dieser Spiele und einer erhöhten Gewaltbereitschaft gibt.

Wirklich schwierig ist es mit solchen Spielen. Wenn erwachsene Menschen so was spielen möchten, dann ist es ihre eigene Verantwortung, aber bei Kindern müssen die Eltern schon ein Auge darauf haben, was ihre Kinder konsumieren. Gewalt gehört einfach nicht in Kinderzimmer. Bei Jugendlichen müssen Eltern das je nach Alter und Reife entscheiden.

Ich denke, Spiele unterscheiden sich voneinander. Es gibt gefährliche Gewaltspiele, aber auch viele Spiele, die kreative Potenziale fördern. Natürlich sollte man es nie damit übertreiben, und gerade Kinder sollten auch draußen spielen, statt nur an ihrem PC oder Handy zu hängen.

LG

Dia



Hörverstehen

Teil 1 Mit dem Oldtimer auf Weltumrundung

20 pont

	NOTIZEN
1.	die Welt (besser) kennenzulernen / kein konkretes Ziel
2.	6 Jahre
3.	er war sofort sympathisch / er passte zu ihrem Vorhaben / als Kind davon geträumt
4.	laut / langsam
5.	nicht nur Fahrzeug / er bedeutet auch Zuhause / es gibt eine besondere Bindung zum Fahrzeug / die Menschen lächeln, wenn sie Paula sehen
6.	niemand / sie mussten lernen, sich selbst zu helfen
7.	<i>zwei von diesen:</i> mit Nomaden in einer Filzjurte zu sitzen / am Rande
8.	eines Vulkankraters zu stehen / Elefanten am Wasser
9.	ein Elefant kommt näher / in der Polizeistation zu sitzen / bewaffnete Dorfbewohner
10.	mehr von der Welt zu lernen (und zu entdecken) / die Welt ist viel zu interessant

Teil 2 Erfolgreiches Sprachenlernen

20 pont

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
C	A	B	B	A	C	C	B	A	B